

„GUTER SERVICE ALS GRUNDLAGE ÖKOLOGISCHER ERFOLGE“

Eine Initiative für mehr Umweltschutz, Qualität und Sicherheit auf Campingplätzen – das ist der Verein ECOCAMPING aus Konstanz. Seit 10 Jahren setzt sich ECOCAMPING für nachhaltigen Camping-Tourismus ein, mit vielen Projekten hat der Verein Maßstäbe für ein integriertes Umweltmanagement gesetzt. **von Ingo Leipner**



Geringer Aufwand, große Wirkung: „Durchflussmengenbegrenzer lassen sich leicht in Duschköpfe und Wasserhähne einsetzen“, sagt ECOCAMPING-Berater Ulrich Jacoby, „mit ihnen kann jeder Campingunternehmer 30 bis 50 Prozent Wasser sparen, unser kostbarstes Lebensmittel.“ Diese einfache Maßnahme kann eine Kettenreaktion auslösen: Zunächst sinkt der Trinkwasserbedarf, was sich in niedrigeren Was-

sergebühren niederschlägt. Der gleiche Effekt stellt sich beim Abwasser ein – und damit nicht genug: Auch der Energieaufwand geht zurück, weil die Gäste weniger warmes Wasser verbrauchen. Weniger CO2 wird in die Luft gepustet, und der Campingunternehmer freut sich über gesunkene Energiekosten. „In einem weiteren Schritt kann er eine kleinere Heizungsanlage betreiben“, sagt Jacoby. So machen sich die kleinen

Durchflussmengenbegrenzer positiv bei den Investitionskosten bemerkbar. Auch Solarthermie lässt sich jetzt effektiver nutzen, um Wasser zu erwärmen.

Wasser sparen auf Campingplätzen – das ist ein kleiner Ausschnitt aus der umfangreichen Arbeit von ECOCAMPING. Das Beispiel zeigt: Ökologie und Ökonomie sind kein Widerspruch. Aber Jacoby betont: „Ökologie und Ökonomie dürfen nie zum Nachteil des Gastes durchgesetzt werden.“ Eine wichtige Grundposition bei ECOCAMPING, die der Berater mit seiner Kollegin Carina Dambacher teilt. Sie ist in dem Verein für Marketing und Servicequalität zuständig. „Guter Service ist die Grundlage für ökologische Erfolge“, sagt die Diplom-Psychologin. Ein Beispiel ist das Beschwerdemanagement: Kritik der Gäste bewusst suchen, auswerten und konkrete Maßnahmen ergreifen – das ist für Campingplätze ein Weg, nicht zufriedene Camper gut zu betreuen, sie sogar langfristig zu binden. Wie das geht, kann jeder Campingunternehmer bei ECOCAMPING lernen. Und ein weiterer Bereich ist Carina Dambacher wichtig: die Umweltbildung. „Es liegt auf der Hand, die Natur als Thema für Freizeitprogramme zu nutzen“, sagt Dambacher, „und zwar für alle Altersgruppen.“



Beschwerdemanagement, Umweltbildung – Themen, die in allen Projekten von ECOCAMPING eine wichtige Rolle spielen. Wie läuft ein solches Projekt ab? „Wir unterstützen Unternehmen, sich zu einer innovativen Campingregion zu vernetzen“, sagt Wolfgang Pfrommer, stellvertretender Geschäftsführer und Berater. Der erste Schritt ist eine Vor-Ort-Beratung: „Uns wird dabei oft mit Fragen der Bauch gelöchert“, berichtet Pfrommer. Viele Ideen haben die Campingunternehmer schon - ECOCAMPING

hilft, diese Ideen „in Planung zu bringen und konzeptionell umzusetzen“, so der Berater. Außerdem gibt es Workshops mit hohem Praxisbezug (u. a. Energie, Abfall, Wasser, Arbeits- und Betriebssicherheit). „Das sind keine reinen Vortragsveranstaltungen“, sagt Pfrommer, „wir kombinieren das Know-how der Unternehmer mit dem Erfahrungsschatz von ECOCAMPING.“ Ziel ist es, einen „kontinuierlichen Verbesserungsprozess“ auf den Campingplätzen in Gang zu setzen. Ein integriertes Umweltmanagement wird aufgebaut, das drei Bereiche zusammenführt: Umwelt, Servicequalität sowie Arbeits- und Betriebssicherheit. Wer nach einem Jahr das Projekt erfolgreich abschließt, erhält die Auszeichnung ECOCAMPING MANAGEMENT.

„Dann kann der Unternehmer Teilnehmer im ECOCAMPING-Netzwerk werden“, erklärt die Umweltbetriebsprüferin Bianca Hellriegel. Schon 193 Campingplätze sind dabei. „Wir führen Aufbauworkshops zu aktuellen Themen wie „Internetmarketing“ durch, so Hellriegel. Beratungen am Telefon, Öffentlichkeitsarbeit und ein Monitoring von Verbrauchszahlen gehören zum Service. In 2009 startet der Mitgliederbereich auf der website von ECOCAMPING (www.ecocamping.net): „Da werden zum Beispiel detaillierte Arbeitshilfen und Marktübersichten zu finden sein“, erklärt Hellriegel.

Informationen, die nicht nur nützlich sind für Campingplätze in Deutschland, Italien, Österreich, der Schweiz – ECOCAMPING war von Anfang an eine europäische Initiative: „Wir sind sehr stolz, dass ECOCAMPING laut ADAC inzwischen die führende Auszeichnung für Umweltschutz und Qualität in Europa ist“, sagt Geschäftsführer Marco Walter, „das wollen wir durch internationale Kooperationen weiter ausbauen.“

CAMPING SCHATZLMÜHLE, ALMTAL, ÖSTERREICH

Diese sich im Familienbesitz befindliche Campinganlage ist wunderschön am lieblichen Almfluss im österreichischen Salzkammergut gelegen und ganzjährig geöffnet. Sie wurde im Jahre 2003 vollständig renoviert und verfügt



über 49 Stellplätze, ultramoderne Sanitäranlagen, einen großen Kinderbereich (mit Aufenthaltsraum für die unterschiedlichsten Spiel- und Freizeitaktivitäten), einen Gäste-Wintergarten, einen Grill-/Bäderbereich und einen separaten Wiesenzeltplatz. Dieser Betrieb führt das **österreichische Umweltzeichen** und seit Januar 2008 **auch das Europäische Umweltzeichen** für Campingbetriebe. Das waldrreiche Almtal lädt Besucher in der Sommer- und der Wintersaison zu zahlreichen Freizeitaktivitäten ein, und die angenehme familiäre Atmosphäre dieser Erholungsanlage im Zusammenspiel mit dem ausgezeichneten Service sind die hervorragende Grundlage für einen wunderschönen Familien- und Abenteuerurlaub.

E-Mail-Adresse: office@almcamp.at; Internet-Site: www.almcamp.at

HAVELBERGE CAMPING- UND FERIENPARK, DEUTSCHLAND

Der Havelberge Camping- und Ferienpark in der Mecklenburgischen Seenplatte hat bereits viele Preise gewonnen, u.a. den ADAC Camping Preis (2007) und die **ECOCAMPING MANAGEMENT Auszeichnung**. Diese Campinganlage befindet sich unmittelbar am Seeufer



und verfügt somit über einen Badestrand. Darüber hinaus wird sie allseitig von dicht bewaldeten Hängen umgeben und hat sie dem anspruchsvollen Campinggast nahezu unbegrenzte Freizeitmöglichkeiten zu bieten. Nur ein kleiner Auszug aus dem Sport- und Freizeitangebot: Kanutouren, schwimmen, rudern, wandern, Rad fahren, Nordic Walking, Fitness & Gymnastik usw. Darüber hinaus werden für die Gäste Führungen in der Region veranstaltet.

Vor kurzem wurde hoch oben im eigenen Kieferwald ein neuer Abenteuer-Hochseilgarten, bestehend aus in unterschiedlicher Höhe gespannten Seilen, Strickleitern, Brücken, Balken und Drahtseilen eröffnet.

Gäste, die lieber an Ort und Stelle bleiben, um sich zu entspannen, finden alles, was sie brauchen im gutgeführten Laden und Restaurant. Es gibt auch noch eine finnische Sauna. Mehr Informationen finden Sie auf der Internet-Site: www.havelberge.de